

Wort des Tages, Johannesgemeinde Hamburg-Rissen

6. Juni 2020

Pastor Christian Stehr

Zwischen Politik und Haltung

Der Evangelist Matthäus überliefert eine bemerkenswerte Szene. Schriftgelehrte – wir können auch sagen: Theologen oder Dogmatiker – fragen Jesus: „Ist's recht, dass man dem Kaiser Steuern zahlt, oder nicht?“ Nach einem kurzen rhetorischen Zwischenspiel zieht Jesus sein Fazit: „Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist“!

In zeitgemäßen Worten deute ich das als: ‚Lasst mich mit eurem politischen Hin und Her in Ruhe!‘ – Jesus hätte ja auch etwas anderes sagen können. Er hätte mit Blick auf die römische Besetzung seiner Heimat sagen können: Leistet Widerstand. Auf allen Ebenen! Er hätte sagen können: Spart die Steuer und gebt Euer Geld den Armen! Hätte er machen können. Hat er aber nicht.

Warum eigentlich nicht? Er hat sich doch sonst nicht vor klaren Worten gescheut, hat Gegner beim Namen genannt, hat Tacheles geredet. *Ich* behaupte: es geht um den Unterschied zwischen *Politik* und *Haltung*. Oder meinethalben auch zwischen *Meinung* und *Haltung*. Nach der Überlieferung der Evangelien hat Jesus nie davor zurückgescheut, klar Stellung zu beziehen. War auch – in heutigen Worten – systemkritisch, war herrschafts- und militärkritisch. „Wer das Schwert nimmt, wird durch das Schwert umkommen.“ Aber in der Steuerfrage, da scheint Jesus dann doch sehr pragmatisch indifferent zu sein.

Mir ist die jesuanische Antwort auf die Steuerfrage beim Thema Rassismus und Fußball eingefallen. Da wird – wieder einmal – ein schwarzer US-Amerikaner bei einem Polizeieinsatz getötet, da wird – wieder einmal – ein tiefgreifender Rassismus in der US-amerikanischen Gesellschaft offenbar. Soweit – leider – nichts Neues. – In den USA und weltweit kommt es zu Protesten, teilweise gewalttätig, und – auch das ist nicht neu – Politiker aller Couleur versuchen die Proteste für ihre jeweiligen Zwecke zu vereinnahmen. In deutschen Stadien machen unter anderem Fußballer deutlich: „Justice for George Floyd!“ Gerechtigkeit für George Floyd!

Und im Fußball wie in anderen Sportarten geschieht das eigentlich Selbstverständliche und doch Erstaunliche: Die Spieler werden nicht gemäßregelt. Obwohl doch eigentlich politische Meinungsäußerungen auf dem Spielfeld streng verboten sind, und obwohl doch eigentlich der Sport und insbesondere der Fußball in der Corona-Krise gerade erst bewiesen hat, dass es letztlich nur ums Geschäft – und das heißt: ums Geld – geht, gibt es für die Spieler keine Strafen. *Geldstrafen* natürlich. Obwohl die doch eigentlich unausweichlich sind. Sind doch politische Aktionen im Profisport fast

grundsätzlich verboten. Wo kämen wir schließlich hin, wenn sich bei einem Torjubel der Torschütze für eine politische Partei oder gegen eine politische Maßnahme positionieren. Wie etwa beim Spiel Dortmund gegen Paderborn: „Justice for George Floyd“ hieß es da auf dem Unterhemd von Jadon Sancho.

Es gibt, liebe Hörerinnen und Hörer, einen Unterschied zwischen politischer Meinungsäußerung und dem, was ‚Haltung‘ ist. Gegen Rassismus zu sein, ist keine politische Frage, keine politische Entscheidung, sondern ist eine Frage der Haltung. Man kann für die SPD oder die CDU sein, man kann Anhänger oder Anhängerin der FDP oder der Linken sein (wie man Anhänger der der AFD sein kann, verstehe ich nicht), aber wie auch immer man oder frau politisch eingestellt ist: Rassismus geht nicht – geht *gar* nicht. Obwohl er auch in Deutschland, auch in deutschen Institutionen verbreitet ist. Rassismus ist keine Frage der politischen Meinung, der politischen Einstellung, sondern eine Frage der Ethik, ist eine Frage der Haltung. Ist eine Frage des christlichen Glaubens.

„Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist!“, sagt Jesus. Und dann: „Gebt Gott, was Gottes ist.“ Und was das heißt, auch das erfahren wir in den Evangelien: „Liebe Gott von ganzem Herzen und von ganzer Seele und mit all deiner Kraft, und liebe deinen Nächsten wie dich selbst!“ Es geht um die Liebe, und daran muss sich alles messen lassen – auch unsere politische Präferenz.

Bleiben Sie behütet!